Florida verbietet Offshore Windparks und wendet sich gegen Mär von menschengemachter Erderwärmung

geschrieben von Admin | 29. Mai 2024

Der republikanische Gouverneur von Florida, Ron DeSantis, hat eine Reihe neuer Maßnahmen unterzeichnet, um die grüne Klimaagenda weiter zu ächten. Unter anderem wird der Ausbau von Offshore Windparks im Bereich vor Floridas Küsten verboten.

Von Dr. Peter Mayer

Das Gesetz HB 1645 begründet eine Verpflichtung für den Staat, sich mit dem „Potenzial des globalen Klimawandels“ zu befassen, und blockiert den Ausbau von Offshore-Windparks, während der Staat stattdessen das Potenzial der Kernkraft prüfen muss. Außerdem müssen Elektrizitätsversorgungsunternehmen auf Ausfälle im Zusammenhang mit Naturkatastrophen vorbereitet sein, indem sie mindestens ein Abkommen über gegenseitige Hilfe mit einem anderen Versorgungsunternehmen abschließen und die Erdgasproduktion ausbauen.

> The legislation I signed today—HB 1645, HB 7071, and HB 1331—will keep windmills off our beaches, gas in our tanks, and China out of our state.
>
> We’re restoring sanity in our approach to energy and rejecting the agenda of the radical green zealots.
>
> Furthermore, we’re going to… pic.twitter.com/G13RcdxIBR
>
> — Ron DeSantis (@GovRonDeSantis) May 15, 2024

„*Die Gesetzgebung, die ich heute unterzeichnet habe, wird Windräder von unseren Stränden fernhalten, Gas in unseren Tanks und China aus unserem Staat heraushalten*„, sagte DeSantis. „*Wir stellen die Vernunft in unserem Umgang mit Energie wieder her und lehnen die Agenda der radikalen grünen Eiferer ab*.“ Irgendetwas gegen China von sich zu geben, gehört in den USA offenbar zur Folklore.

Das neue Gesetzespaket enthält eine deutliche Absage an das Dogma der anthropogenen globalen Erwärmung (AGE) oder des Klimawandels, das besagt, dass nicht natürliche Phänomene, sondern menschliche Aktivitäten für den Klimawandel auf der Erde verantwortlich sind. Aktivisten haben lange Zeit behauptet, es gebe einen „97-prozentigen wissenschaftlichen

Konsens“ zugunsten des AGE, aber diese Zahl stammt aus einer Verzerrung einer Übersicht von 11.944 Arbeiten aus von Experten begutachteten Zeitschriften, von denen 66,4 Prozent keine Meinung zu dieser Frage äußerten; tatsächlich haben sich viele der Autoren, die mit dem AGE-„Konsens“ identifiziert wurden, später zu Wort gemeldet und erklärt, ihre Positionen seien falsch dargestellt worden.

Windparks bergen eine ganze Reihe von Gefahren und Nachteilen. Windräder sind unzuverlässig und gesundheitsschädlich durch Infraschall, was sich insbesondere auch für Meerestiere auswirkt. Windenergie ist nachweislich schädlicher und teurer als Energie aus Kohlenwasserstoffen und Studien weisen darauf hin, dass Windparks für Hitzewellen und Saharastaub in Europa verantwortlich sein können.

Der Beitrag erschien zuerst bei tkp hier